

# „Da wird Druck ausgeübt“

## SPD-Abgeordnete kritisiert die Notengebung im Internet

**FÜRTH** – Die SPD-Bundestagsabgeordnete Marlene Rupprecht aus dem Wahlkreis Fürth wirft der Internetplattform „abgeordnetenwatch.de“ vor, massiv Druck auf die Bundestagsabgeordneten auszuüben.

Rupprecht hatte von den Betreibern der Internetseite die Note „ungenügend“ erhalten, weil sie auf keine der sechs ihr zugeordneten Bürgeranfragen reagiert hatte (*wir berichteten*). Die Abgeordnete sagte nun im Gespräch mit unserer Redaktion, sie habe den Verantwortlichen mitgeteilt, dass sie keine Anfragen auf „abgeordnetenwatch.de“ beantworte, sondern sich um alle Zuschriften kümmere, die ihr direkt auf ihrer eigenen Internetseite gestellt werden. Dieser Hinweis sei aber leider nur kurze Zeit auf deren Seiten zu sehen gewesen.

„Ich bin transparent im Netz, man findet mich“, sagte Rupprecht. „abgeordnetenwatch.de“ übe dagegen durch die Notengebung Macht aus und zwinge die Politiker zur Teilnahme. Auf diesen Seiten werde man aber häufig mit Sammelmails konfrontiert, in denen es um Fragen gehe, die

eigentlich die Partei betreffen. Zum Beispiel werde nach ihrer Meinung zum Bundeswehreinsatz in Afghanistan gefragt, dies könne man aber auch auf den Seiten der SPD erfragen, urteilt Rupprecht. Oft gehe es darum, vorgefertigte Antworten anzukreuzen – ein Unding wie Rupprecht findet.

Sie wolle lieber Bürgern in konkreten Fällen helfen: „Es gibt viele Frauen und Männer, denen geht es sehr schlecht. Da bin ich dann gefordert, Behörden und Ämter einzuschalten.“ Diese Arbeit erachte sie als sinnvoll und wolle sich nicht durch die Reaktion auf polemische Zuschriften davon abhalten lassen.

Rupprecht ist nicht die Einzige, die „abgeordnetenwatch.de“ boykottiert. Auch Kanzlerin Angela Merkel, Bundestagspräsident Norbert Lammert, der frühere Finanzminister Peer Steinbrück oder Franz Müntefering (SPD) antworten nicht auf dieser Plattform.

Ebenso beteilige sich Verteidigungsstaatssekretär Christian Schmidt (CSU), ebenfalls aus dem Fürther Wahlkreis, nach Rupprechts Angaben nicht mehr auf dieser Internetplattform.

egr